

Donnerstag, 21. Oktober 2021
14.30-15.00 Uhr
Kongress 2

**Die Hof- und Weidetötung/Teilmobile Schlachtung:
Rahmenbedingungen, Praxis, Technik
Lea Trampenau & Dr. Andrea Fink-Kessler,
Innovative Schlachtsysteme & vlhf e.V**

Die Hof- und Weidetötung hat im April 2021 auf EU-Ebene im Zuge der Änderung der VO (EG) 853/2004 erneut einen festen Rechtsrahmen bekommen, der sich aktuell in der nationalen Umsetzung befindet. Die Hof- und Weidetötung – synonym teilmobile Schlachtung – gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die praktische Umsetzung ist bereits vielfach erfolgt und nicht nur Landwirte nutzen die Vorzüge der Hof- und Weidetötung auch Schlachtbetriebe bieten dies als Dienstleistung an.

Nicht nur der ethische Mehrwert (Tiere sterben dort, wo sie gelebt haben) ist nennenswert, auch die Fleischqualität kann enorm verbessert werden durch das Wegfallen prämortaler Belastungen und Verbraucherwünsche sind erfüllt. Dennoch bedarf die Hof- und Weidetötung einer detaillierten Planung und Gesamtkonzeption, denn ohne die regionalen Schlachtstätten geht es nicht. Auch ist eine enge Kooperation mit der zuständigen Behörde empfehlenswert.

In unserem Vortrag stellen wir den Rechtsrahmen dar, erläutern die Voraussetzungen, erklären technische Lösungen und zeigen Vorzüge und Schwachstellen der Hof- und Weidetötung auf. Wir zeigen Beispiele aus der Praxis, um die Thematik greifbar zu machen.